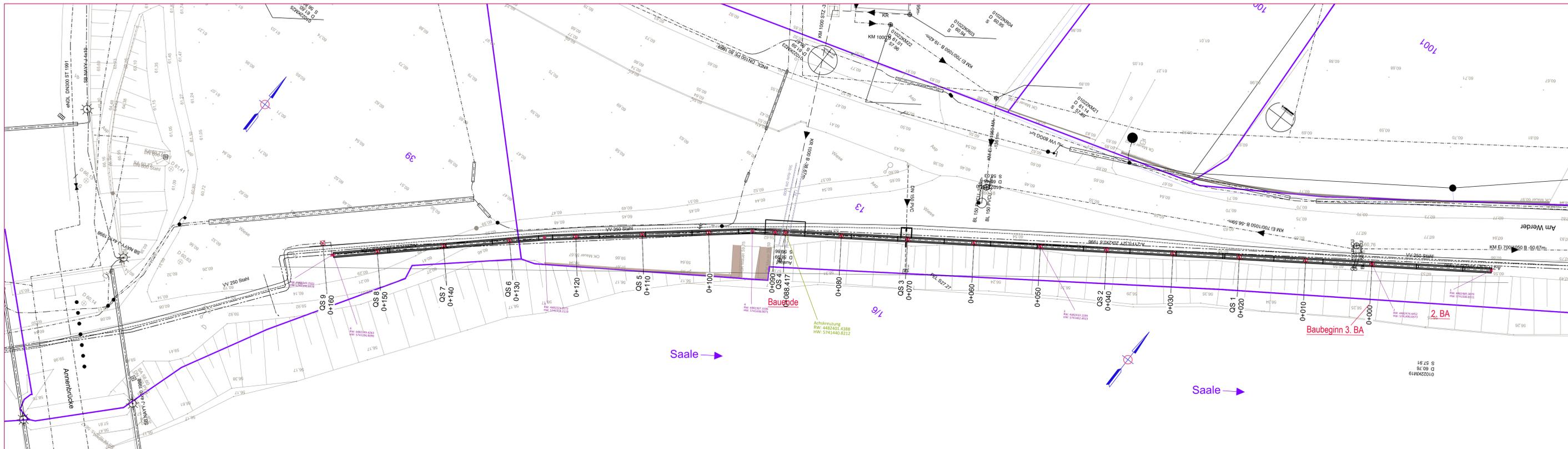


Grundriss, Übersicht M 1:250



Hinweise zur Bauausführung

LS: 150 HS: 160 (NHN, DHHN 92)

Das Einmessen der Bauachsen erfolgt nach Angaben der Objektplanung.

Vor Bauausführung sind die Pläne auf Übereinstimmung mit den Fachplänen und Plänen des Objektplaners /Ausrüstung zu überprüfen!

Alle Maße sind vor Bauausführung zu überprüfen! Bei größeren Abweichungen ist der Planersteller zu informieren.

Sichtbare Betonkanten sind mit Dreiecksleisten 1,5 cm zu brechen, Fugen s. gesondert. Sichtbare Betonflächen glatt und eben (keine Absätze) ausführen, Sichtbetonqualität entsprechend Ausschreibungsunterlagen ansonsten SB2 gemäß DBV Merkblatt.

Einbauteile sind gemäß den aktuellen Richtlinien und Zulassungen der jeweiligen Hersteller auszuführen! Allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse (abP) sind nachzuweisen.

Fugenausbildung:

Ausbildung als Bewegungsfugen d=20 mm gemäß Plan!
Fugenränder mit Dreiecksleisten 15 mm, Einbau Elastomertiefenbänder gemäß DIN 7865-1-2 und nach DIN 18197

Arbeitsfugen, Art s. links bzw. im jeweiligen Bauteilplan bzw. nach technologischer Erfordernis des Ausführenden

Bewehrungsführung s. Bewehrungsplanung, Zuordnung s. Übersicht links

Baustoffe

Herstellung und Einbau des Betons entsprechend DIN 1045-2 u. 3., DIN EN 206

Unter u.- Ausgleichbeton C 12/15, d. i. M. = 10 cm

Stb.- Bauteile
Sichtbetonklasse SB2 bzw. Festlegungen in der Ausschreibung
Beton C35/45 wu - Überwachungsstufe 2
Expositionsstufe: XC4, XD3, XF2, XA2Feuchtigkeitsklasse: WF
Größtkorn: D_{max} 16 mm
Zement: CEM III/A 42,5 N

Betonstahl BSt 500 S (A)
Betondeckung C_{nom} 55 mm im Spundwandbereich (ΔC 15 mm),
darüber 40 mm, bzw. s. Bewehrungsplan

QD) Querkraftdübel 235JR, verzinkt, s. links im Plan, Anordnung im jeweiligen Bauteilplan

Fugenbänder: Elastomer DIN 7865 -1 -2, teilweise werkseitig vorgefertigte Systeme.

Fugenfüllung mit Hartschaum (Styrodur), d=20mm.

Vorortmaße vor Bestellung prüfen, gegebenenfalls Bestellmaße abändern!
Alle FM300 sind oben am Mittelschlauch zu verschließen (Pfropfen)

Anschluss Blech an Spundwand
Das Fugenblech ist in jedem Fall durch Schweißen an die Spundwand anzuschließen!
Gegebenenfalls sind bauseits angepasste abgewinkelte Zusatzbleche zu fertigen und mit Fugenblech und Spundwand zu verschweißen. Schweißnaht, durchgehend a = 3mm.
Elastomerteil vom Fugenband darf nicht an der Spundwand anliegen, (5 cm über Spundwand!)
Die FM300 sind exakt in Bauteilmitte zu führen (Kontrollprüfung bauseits), damit der Abstand von Bewehrungsstahl u. Querkraftdübel von mind. 20 mm eingehalten werden kann!

Querkraftdübel

QD) Querkraftdübel 235JR, verzinkt, Ø20 mm, l>=300 mm - für Längenänderung entlang der Längsachse, Einbau rechtwinklig zur Bauteilquerschnittsebene (Bauteilfugen), s. Plan

1) SP/AP-3.1:	3x5	=	15
2) SP/AP-3.2:	5x5	=	25
3) SP/AP-3.3:	4x5	=	20
4) SP/AP-3.4:	2x6	=	12
5) SP/AP-3.5:	6x7-2	=	40
6) SP/AP-3.6:	1x5	=	5
Summe:			117 Stück

FB) Fugenblech

FB): Arbeitsfuge, Fugenblech mit Bentonitbeschichtung, B ca. 12 ... 13cm, z. B. Contaflex ACF 125 plus, ca. 158 lfd. m

M 1:25

* Fenster in Spundwand anordnen (Bewehrung), Größe u. Lage s. betreffende Pläne

zugehörige Pläne:

SP/AP-1.UF Lageplan-Übersicht, Fugenausbildung, Details
SP/AP-2.1 Grundriss, Abschnitte -Xa bis XL

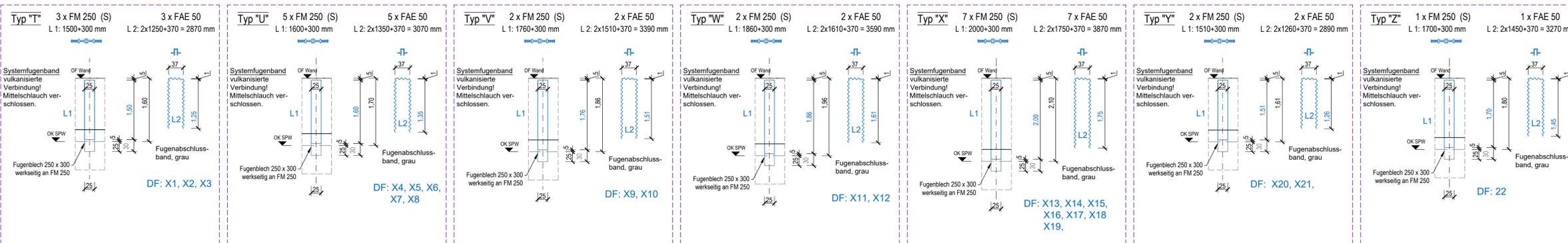
SP/AP-3.1 Grundriss, Schnitte im Abschnitt - Xa - B/AP-S1.1 Bewehrungsplan *
SP/AP-3.2 Grundriss, Schnitte im Abschnitt - Xb - B/AP-S2.1 Bewehrungsplan *
SP/AP-3.3 Grundriss, Schnitte im Abschnitt - Xc, Xd - B/AP-S3.1 Bewehrungsplan *
SP/AP-3.4 Grundriss, Schnitte im Abschnitt - Xe, Xf - B/AP-S4.1 Bewehrungsplan *
SP/AP-3.5 Grundriss, Schnitte im Abschnitt - Xg, Xh, Xj - B/AP-S5.1 Bewehrungsplan *
SP/AP-3.6 Grundriss, Schnitte im Abschnitt - Xk, XL - (Ende) B/AP-S6.1 Bewehrungsplan *
* gegebenenfalls weitere, s. Bew.-Plan

SP/WAP-1.U ff Spundwandpläne
Pläne der Objektplanung der MUTING GmbH

Fugenbänder

M 1:50

M 1:50



Index	Datum	Name	Änderungsbeschreibung

Auftraggeber
Stadt Bernburg (Saale)
Schlossgartenstraße 16
06406 Bernburg (Saale)



Objektplanung

MUTING
MUTING GmbH
Rothenseer Straße 24
39124 Magdeburg

Tel.: 0391 2561-100
www.muting.de
muting@muting.de

Tragwerksplanung

PGI MAGDEBURG

Grund- u. Ingenieurbau GmbH

Rothenseer Straße 24
39124 Magdeburg
E-Mail: ing.buero@pgi-md.de

Projekt
Hochwasserschutz Bernburg (Saale) - Talstadt
3. BA: Am Werder

Projektteil
Ausführungsplanung
-Tragwerksplanung -

Planart
S C H A L P L A N
Am Werder
Lageplan, Übersicht, Fugenausbildung, Details

2023	Datum	Name	Maßstab	Projekt- / Plan-Nr.	Index
Gezeichnet	16.05.23	Meyer	1:250, 1:50, 1:25	20/013	
Bearbeitet	16.05.23	Zettwitz/Mey	< Blattgröße > 1189 x 594	SP/AP-1.UF	-